Zugestellt durch Post.at • Amtliche Mitteilung

Gemeindenachrichten Marbach an der Donau

44. Jahrgang, Nr. 87

Juli 2018

Amtliche Mitteilung • der Bürgermeister berichtet

Foto: Steinbachklamm • Johann Riedl

Positiver Rechnungsabschluss für 2017

•

Letztes großes Hochwasserschutzprojekt wurde gestartet

•

„Kannomaten“ für den Friedhof

•

E-Bike Verleih in der Donauregion gestartet

•

25 Jahre Musikschule Nibelungengau

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Bürger!
Liebe Jugend!

Der Bürgermeister will's wissen! Zu diesem Thema finden Sie in der aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung einen Umfragebogen. Dieser Umfragebogen soll dazu dienen, mir eine Übersicht über die aktuelle Meinung, über Vorschläge aber auch über mögliche Kritikpunkte zu bekommen. Die Teilnahme an der Umfrage ist absolut anonym und soll Ihnen die Möglichkeit bieten, ihre Meinung zur Gemeinde kund zu tun. Ich ersuche Sie jetzt schon, zahlreich an dieser Umfrage teilzunehmen. Sollten sie zusätzliche Umfragebögen benötigen, so sind diese am Gemeindeamt erhältlich.

Im Sommer habe ich mir vorgenommen, die Sprechstunden in die Katastralgemeinden zu verlegen. Sie haben die Möglichkeit, direkt vor Ort mit mir in Kontakt zu treten. Die Sprechstunden in den jeweiligen Katastralgemeinden werden in einem eigenen Rundschreiben angekündigt. Ich würde mich freuen, viele von Ihnen direkt in Ihrer Katastralgemeinde begrüßen zu können!

In unserer Gemeinde hat sich im ersten Halbjahr bereits wieder viel getan. Der Bau des Hochwasserschutzes Donau läuft auf Hochtouren; der Bau des Rückhaltebeckens Baumgarten- und Taferlgraben ist gestartet. Die Markierungen der Parkplätze und die Einführung einer neuen Parkordnung sind ebenfalls in Auftrag gegeben. Sobald diese Markierungen aufgebracht sind, werden wir auch die Verkehrssituation in der Marktstraße neu regeln. Ich bin mir sicher, dass wir mit all diesen Vorhaben massiv dazu beitragen, unsere schöne Heimatgemeinde noch lebenswerter zu gestalten.

In den nächsten Monaten werden wir die Baumaßnahmen des Donauhochwasserschutzes abschließen. Mit Ende des Jahres ist die Marktgemeinde Marbach dann höchstmöglich vor Donauhochwässern geschützt. Es gibt aber noch weitere wichtige Vorhaben, die wir in den nächsten Jahren umsetzen müssen. Der Schwerpunkt wird da auf der Sanierung der Abwasserkanäle und der gesamten Sanierung der Trinkwasserversorgung liegen. Diese kommunalen Aufgaben sind ein Grundpfeiler einer funktionierenden Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer; genießen Sie die Zeit mit Ihren Familien.

Ihr Bürgermeister Toni Gruber

Sprechstunden

Die Sprechstunden des Bürgermeisters sind:

jeden Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung unter den Telefonnummern: 7045 (Gemeinde) oder 0664 / 61 13 725.

Sie können mich auch per e-mail kontaktieren: ***anton.gruber@marbach-donau.gv.at***

Letztes großes Hochwasserschutzprojekt startet

Der Bau des letzten großen Hochwasserschutzprojekts „Rückhaltebecken Taferl- und Autenberggraben“ ist gestartet. Die Spatenstichfeier am 25. Mai 2018 hat den Beginn dieses großen Schutzprojekts eingeleitet. Mit dieser letzten Schutzmaßnahme ist nach der Fertigstellung Marbach so gut es geht vor allfälligen Hochwässern geschützt. Im Beisein vieler Ehrengäste wie LHStv. Franz Schnabl, SektChefin DI Maria Patek, LAbg. Karl Moser, LAbg. Dr. Sidl, Bezirkshauptmann Dr. Haselsteiner, DI Kotzmaier, DI Amberger, Dr. Hössl und Herrn Schlöglhofer konnte das Bauprojekt eröffnet werden.

Danke an den Musikverein Marbach und an die Kinderfreunde Marbach für die musikalische und gastronomische Umrahmung dieses schönen Festes.

„Durch diese Schutzmaßnahme sind zukünftig die Bewohnerinnen und Bewohner, sowie ihre Liegenschaften bei Starkregenereignissen geschützt!“ so Bgm. Toni Gruber.

Erster Teilaufbau des Hochwasserschutzes erfolgreich abgeschlossen

Am Freitag, dem 15. Dezember 2017, war es soweit. Die FF-Marbach hat den ersten Teilaufbau des mobilen Hochwasserschutzes in Marbach getestet und erfolgreich durchgeführt. Mit dem Teilaufbau im Kerngebiet Marbach kann – bis zur Fertigstellung des gesamten Hochwasserschutzes – zumindest der Schutz vor einem 17-jährigen Hochwasser gewährleistet werden. „Ich bedanke mich ganz herzlich bei den freiwilligen Helfern der FF-Marbach für die geleistete Arbeit. Ein besonderer Dank gilt auch der Firma Landtechnik Medl, die völlig unkompliziert und kostenlos einen Stapler für diese Aufbauarbeiten zur Verfügung stellten!“, so Bgm. Toni Gruber.

Fabian Schweiger ist neuer Jugendreferent

Um die Jugendarbeit in unserer Marktgemeinde Marbach noch zu verstärken, hat sich Bgm. Toni Gruber entschieden, einen Jugendreferenten zur Unterstützung des Bürgermeisters einzusetzen.

Fabian Schweiger aus Granz hat sich bereiterklärt diese Funktion zu übernehmen. Zurzeit besucht er das Bundesrealgymnasium in Wieselburg und engagiert sich schon seit längerem im Bereich der Jugendarbeit.

„Mit Fabian bin ich mir sicher, einen aktiven und vor allem interessierten Jugendlichen gefunden zu haben, der mich zukünftig gerade im Bereich der Jugendarbeit bestens unterstützen wird!“, so Bgm. Toni Gruber. Fabian Schweiger ist für alle Jugendfragen unter der E-Mail Adresse: fabian.schweiger@maxcom.at erreichbar.

Rechnungsabschluss 2017

Ordentlicher Haushalt

IST-Einnahmen	IST-Ausgaben	IST-Überschuss
€ 3.590.365,75	€ 3.331.485,00	€ 258.880,75

Außerordentlicher Haushalt nach Vorhaben

	Einnahmen	Ausgaben
Erhaltung Güterwege	€ 17.331,66	€ 17.331,66
Abwasserbeseitigung	€ 12.374,82	€ 12.374,82
Wasserversorgung	€ 5.888,16	€ 5.888,16
Errichtung Donauhochwasserschutz	€ 1.969.191,60	€ 1.969.191,60
Retensionsbecken und Geschiebesperren	€ 262.700,00	€ 262.700,00
Sanierung Straßenbeleuchtung	€ 409.693,79	€ 409.693,79
Summe außerordentlicher Haushalt	**€ 2.677.180,03**	**€ 2.677.180,03**

Der gesamte Rechnungsabschluss 2017 und der Voranschlag 2018 sind auf der Homepage der Marktgemeinde Marbach unter **www.marbach-donau.gv.at / Bürgerservice /** Rechnungsabschluss oder Voranschlag ersichtlich.

Landtagswahl 2018 – 28.01.2018

Gesamtergebnis

Datum	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Fremd Wahlkarten	Wahlkarten
28.01.2018	1504	1057 (70,28%)	1031	26	0	235
03.03.2013	1486	1118 (75,24%)	1089	29	2	187

	28.01.2018	03.03.2013	
Partei	Stimmen	Stimmen	+/-
ÖVP	384 (37,25%)	421 (38,66%)	-1,41%
SPÖ	356 (34,53%)	459 (42,15%)	-7,62%
FPÖ	225 (21,82%)	67 (6,15%)	15,67%
Grüne	35 (3,39%)	42 (3,86%)	-0,46%
NEOS	30 (2,91%)	- (-)	-
CPÖ	1 (0,10%)	- (-)	-
FRANK	- (-)	88 (8,08%)	-
MUT	- (-)	5 (0,46%)	-
KPÖ	- (-)	6 (0,55%)	-
CPÖMP	- (-)	1 (0,09%)	-

Wichtige Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Änderung des Raumordnungsprogammes

Um auch zukünftig Wohnbau in unserer Gemeinde möglich machen zu können, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 15. März 2018 auf Antrag des Bürgermeisters folgende Änderungen im Raumordnungsprogramm beschlossen:

In Krummnußbau wird die bis dato als „Betriebsgebiet" gewidmete Fläche im Bereich Fa. MURR, Fa. Hager & Reiter, usw. als „Aufschließungszone 1 Bauland Kerngebiet – Wohnen und Arbeiten" umgewidmet. Dadurch besteht zukünftig die Möglichkeit, zu Betriebsgebäuden auch Wohneinheiten zu errichten. Bisher konnten nur Betriebsgebäude gebaut werden, wohnen war ausgeschlossen.

Weiters wird im Bereich Krummnußbaum, nahe der Ötscherblickstraße, zusätzliches Bauland gewidmet. Somit besteht die Möglichkeit, zukünftig auch in diesen Bereichen Einfamilienhäuser zu errichten.

Der Antrag des Bürgermeisters auf die Abänderung des Raumordnungsprogramms wurde einstimmig beschlossen.

Beschlussfassung der Resolution betreffend Fortführung der Aktion 20.000 für Abeitslose 50+

Die neue Bundesregierung hat die Aktion 20.000 für Arbeitslose ab 50 Jahre auf Eis gelegt. Mit der „Aktion 20.000" des Sozialministeriums wurde eine Arbeitsmarktinitiative für Menschen über 50 Jahre, die seit mindestens einem Jahr keine Arbeit haben, geschaffen. Die Aktion hat insbesondere das Ziel, die Zahl der Langzeitarbeitslosen über 50 zu halbieren und damit Menschen in Österreich die Chance auf einen Arbeitsplatz zu ermöglichen und Jobs zu schaffen. Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion hat den Antrag eingebracht, eine Resolution zu beschließen, in welchem die Bundesregierung aufgefordert wird, diese wichtige Initiative fortzusetzen. Die Resolution wurde einstimmig beschlossen.

Anpassung der Kanal- und Wasserabgabenordnung

Nachdem die Kanal- und Wasserabgabenordnung schon längere Zeit nicht mehr angepasst wurde, wurde die Marktgemeinde Marbach seitens des Landes NÖ dazu aufgefordert, die Gebühren und Abgaben zu erhöhen. Nachdem wir gerade in diesem Bereich sehr sparsam und umsichtig wirtschaften, konnte die Anpassung sehr moderat ausfallen. Um die Abgaben zukünftig wert zu sichern, wurde eine Anpassung sämtlicher Gebühren und Abgaben an den Verbraucherpreisindex beschlossen. Auch dieser Beschluss erfolgte einstimmig.

Beschluss über die Errichtung eines öffentlichen WC's

Gerade als Tourismusgemeinde ist es wichtig über ein öffentliches WC zu verfügen. GGR Bernreiter wurde in seiner Funktion als Bauausschussobmann beauftragt, mit der Planung und Umsetzung dieses WC's zu beginnen. Die Kosten der Bauarbeiten werden sich auf rund 50.000,-- belaufen. Dank der Initiative von GGR Bernreiter kann das gesamte Vorhaben zur Förderung der Aktion der Dorf- und Stadterneuerung eingereicht werden. Somit ist hier eine Fördersumme von bis zu 50% möglich. Der Beschluss zur Errichtung des öffentlichen WC's erfolgte ebenfalls einstimmig.

Probeaufbau des Donauhochwasserschutzes am 21. und 22. Juli 2018

Am 21. und 22. Juli 2018 wird der gesamte Donauhochwasserschutz probeweise aufgebaut. Sinn dieses Aufbaues ist es einerseits die Feuerwehren mit der Thematik zu befassen und andererseits zu überprüfen, ob alle Elemente in ausreichender Zahl vorhanden sind. Ebenso soll überprüft werden, ob die Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz korrekt ausgeführt wurden. Ich danke jetzt schon allen Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren für ihre Arbeit im Rahmen dieses Probeaufbaues.

Sanierung des Herrenhauses ist gestartet

Nach dem Hochwasser 2013 wurde beschlossen, dass Herrenhaus zu sanieren. Aufgrund der Bautätigkeit betreffend des Hochwasserschutzes wurde mit der Sanierung zugewartet. Nun ist auch diese Baumaßnahme gestartet. Das gesamte Herrenhaus erhält einen

neuen Anstrich, die Wappen werden erneuert und die Fenster der Ordination Dr. Hössl getauscht. Zukünftig wollen wir dieses wunderschöne Bauwerk auch beleuchten. Diese Maßnahme wird durch unseren Bauhofmitarbeiter Alexander Kamleithner umgesetzt. Auf Initiative von GGR Bernreiter wird auch diese Baumaßnahme durch die Dorf- und Stadterneuerung bis zu 25% gefördert. Herzlichen Dank an Kollegen Bernreiter für diese Initiative.

Mitgliederwerbeaktion IG-Hochwasserschutz

Im Hochwasseralarmfall haben die Feuerwehren sowie die Bauhofmitarbeiter des Bauhofes Marbach alle Hände voll zu tun. Das Aufstellen der mobilen Hochwasserschutzelemente muss zeitgerecht erfolgen und sämtliche notwendige Maßnahmen sind so rasch wie möglich umzusetzen. Wenn dann der Alarm vorbei ist, müssen alle Elemente wieder abgebaut, gereinigt und gelagert werden. Und genau dafür benötigen wir auch freiwillige Helferinnen und Helfer. Dieser Zeitung liegt ein Anmeldeformular zur IG-Hochwasserschutz bei. Wir bitten möglichst viele Marbacherinnen und Marbacher dieser IG beizutreten und im Bedarfsfalle mitzuhelfen. Die Feuerwehren würden es Ihnen danken!

Abstellen von Mülltonnen auf öffentlichem Gut

Leider passiert es immer wieder, dass Mülltonnen auf öffentlichem Gut abgestellt werden. Nicht nur, dass diese Tonnen touristisch nicht gerade attraktiv sind, sie stören auch manchmal den Verkehr auf unseren Gemeindestraßen. Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass Mülltonnen immer auf Eigengrund abzustellen sind.

Mopedlärm und Hupkonzerte in der Marktstraße

Immer wieder gehen bei uns am Gemeindeamt Beschwerden darüber ein, dass in der Marktstraße, vor allem Spätabends und in der Nacht, Mopedfahrer durch die Marktstraße rasen. Auch soll mitten in der Nacht unnötiger Weise von den Hupen Gebrauch gemacht werden. Ich möchte darauf hinweisen, dass hupen im Wohngebiet grundsätzlich verboten ist und nur im Gefahrenfall durchgeführt werden darf. Ich möchte alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer ersuchen, auch im Sinne der nächtlichen Ruhe vorzugehen.

Neu – zwei Elektrotankstellen in Marbach!

Im Zuge des Baus des Hochwasserschutzes in Marbach wurden auch die Parkplätze im Gemeindegebiet neu gestaltet. Im Zuge dieser Neugestaltung hat die Marktgemeinde Marbach den Beschluss gefasst, unsere Parkplätze auch mit zwei Elektrotankstellen und somit vier Lademöglichkeiten auszustatten.

Das „Tanken“ mit Strom ist unentgeltlich und soll als zusätzliches Service angeboten werden. Seit Anfang Juli stehen die Stromtankstellen nun zur Verfügung. „Mit dieser neuen Möglichkeiten gehen wir mit der Zeit! Auch Marbach ist nun fit für die Elektromobilität“, so Bgm. Toni Gruber.

„Kannomaten" für den Friedhof

In der Vergangenheit gab es immer wieder Beschwerden seitens der Friedhofsbesucher, da die zur Verfügung gestellten Gießkannen sehr selten zu den Wasserstellen zurückgebracht wurden und man deshalb immer wieder die Gießkannen suchen musste.

Nun hat sich Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit der Sache angenommen und eine praktikable Lösung gefunden. Es wurden sogenannte „Kannomaten" von der Marktgemeinde Marbach angekauft.

Die Mitarbeiter des Bauhofes haben die Wasserstellen komplett umgebaut um die auf einem stabilen, vollverzinktem Metallgestell mit hartlackiertem, grünem Lochgitter stehenden 4 Kunststoffkannen platzieren zu können. Damit man die Kannen benützen kann, benötigt man entweder einen Euro oder 50 Cent, damit wird eine Gießkanne entriegelt.

Dieses System funktioniert wie bei den Einkaufswagerl und man bekommt nach dem Gießen das Geld an der Wasserstelle wieder zurück. Damit soll gewährleistet werden, dass die Kannen wieder an ihren Platz zurückkommen.

9 Kinder haben die Erstkommunion empfangen

1.R.v.l.n.r.: Schneider Manuel, Fichtinger Hannah, Gindl Jasmin, Sandler Helena, Schindler Maximilian
2. R.v.l.n.r.: Yildiz Dilek, Fasching Raphaela, Reikersdorfer Matteo, Reuthner Oliver

Am Sonntag, den 29. April haben 9 Kinder die heilige Kommunion zum ersten Mal empfangen. Pfarrer Mag. Josef Gornicki begrüßte die Kinder an diesem besonderen Tag. Begleitet wurden die Kinder von ihren Lehrerinnen der Volksschule Marbach sowie von der Direktorin OSR Edith Weidum. Auch Bgm. Toni Gruber nahm an der Feier teil und gratulierte sehr herzlich.

Zum Abschluss der Feier luden die Eltern der Kinder zu einem Frühstück in die Volksschule Marbach ein. Der Musikverein Marbach begleitete die Kinder an diesem besonderen Tag.

Benützung von Öffentlichem Gut (Straßen, Gehsteige etc.)

Die Benützung öffentlicher Verkehrsflächen (Straßen, Gehsteige, etc.) für Baustelleneinrichtungen, Materiallagerung, Aufstellen von Abschrankungen, Ladeflächen für LKW etc., bedarf einer gesonderten Genehmigung gemäß § 90 Straßenverkehrsordnung.

Das Ansuchen ist an die Marktgemeinde Marbach zu richten. Der Antrag ist von der ausführenden Firma unter Beilage einer Skizze über den Baustellenbereich, Bekanntgabe der Dauer und Namhaftmachung einer verantwortlichen Person mindestens 2 Wochen vor dem geplanten Beginn bei der zuständigen Behörde zu stellen.

Beschädigungen an öffentlichen Verkehrsflächen, Leitungen, etc. sind durch den Verursacher umgehend zu beheben!

E-Bike Verleih startet in der Donauregion

Die Kleinregion Donautal, in der die Gemeinden Marbach a.d. Donau, Maria Taferl, Artstetten, Klein-Pöchlarn und Leiben zusammenarbeiten, präsentierte mit dem E-Bikeverleih ihr erstes gemeinsames Projekt.

Ab sofort können in den Gemeinden Marbach, Maria Taferl, Klein-Pöchlarn und Leiben je 4 E-Bikes ausgeborgt werden. Bei einer gemeinsamen Präsentation in Maria Taferl wurden die Räder präsentiert und gleich von den Bürgermeistern getestet.

Die Bürgermeister Anton Gruber (Marbach), Heinrich Strondl (Maria Taferl), Johnnes Weiß (Klein-Pöchlarn) und Gerlinde Schwarz freuen sich, dass für die Bürger und Touristen in der Kleinregion Donautal dieses Service angeboten werden kann.

Die Tarife

4 Stunden	€ 15,–
1 Tag (8 Stunden)	€ 25,–
Wochenende (Fr. ab 16:00 bis Mo. 8:00)	€ 45,–
Familienpreis (max. 2 Kindr bis 15 Jahre)	€ 60,–

Die Tarife sind in jeder Verleihstation gleich!

Ausleihmöglichkeiten: April bis Oktober, 9:00 – 20:00 Uhr

Dienstag Ruhetag, im April: Dienstag und Mittwoch Ruhetag

Verleihstation in Marbach

Landgasthof „Zur schönen Wienerin“
Familie Engel

3671 Marbach/Donau, Marktstr. 1
Tel.: 07413 / 70 77

gasthof@wienerin.co.at • www.wienerin.co.at

Bitte haben Sie Verständnis, dass während des Mittagsbetriebes von 12:00 bis 14:00 Uhr keine Verleih- bzw. Rückgabemöglichkeit besteht!

1. Basar für Kindersachen

Am Samstag, den 24. März wurde auf Initiative von Gemeinderätin Charlotte Zimmerl in Zusammenarbeit mit engagierten Müttern der erste Basar für Kindersachen im Festsaal veranstaltet. Bei diesem Basar konnten Baby- und Kinderbekleidung, Kinderwagen, Autositze, Spielzeug, Fahrräder, Bücher und noch mehr günstig erworben werden.

Für das leibliche Wohl war mit kleinem Imbiss und Kaffee- und Kuchen bestens gesorgt. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihre Hilfe.

Durch den großen Zuspruch an Ausstellern und Besuchern wird schon fleißig der 2. Basar für Kindersachen vorbereitet, der am 15. September stattfinden wird.

Verabschiedung in die Babypause

Aus einem der vielleicht schönsten Gründe im Leben einer jungen Familie – nämlich die bevorstehende Geburt des Kindes – verließ Frau Regina Frank den Kindergarten Krummnußbaum I. Sie geht in Mutterschutz und erwartet die Ankunft ihres Babys.

Regina Frank war seit September 2017 als provisorische Leiterin des Kindergartens Krummnußbaum I tätig. In dieser Zeit wurde das Haus, wie bereits von ihren Vorgängerinnen, sehr gut geführt.

Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit, für den Aufgabenbereich Kindergärten und Schulen zuständig, bedankte sich im Namen der Marktgemeinde Marbach für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit in dieser Zeit und wünschte Regina Frank für die bevorstehende Geburt, aber auch für die Zeit zu Hause alles erdenklich Gute.

Neue Leiterin für Kindergarten Krummnußbaum I

Nachdem sich Frau Regina Frank in die Babypause verabschiedete wurde vom Land Niederösterreich Frau Manuela Köfinger-Fichtinger mit der Leitung des Kindergartens Krummnußbaum I betraut.

Frau Köfinger-Fichtinger führt das Haus bereits seit 30. April. Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit begrüßte namens der Marktgemeinde Marbach Frau Köfinger-Fichtinger und wünschte ihr alles Gute für die Zukunft im Kindergarten.

HERBST FIT-MIX

Durch die Initiative von Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit und GGR Susanne Nagl konnte unter Anleitung von Frau Isabella Stix – lizensierte Aerobic-Instructorin und Übungsleiterin für Fitnesssport – im Turnraum der Volkssschule ein ganzheitliches Fitnessprogramm, mit dem Ziel die Beweglichkeit und Koordination zu fördern, Kräftigungsübungen für alle Muskelgruppen, Training des Herz-Kreislaufsystems sowie Entspannungs- und Dehnungsübungen, angeboten werden.

Dieses ganzheitliche Übungsprogramm startete im Februar dieses Jahres und wurde von einer stattlichen Anzahl an Teilnehmerinnen mit Begeisterung angenommen. Das Programm beginnt wieder am 13. September. Bei Interesse bitte direkt bei:

Isabella Stix 0699 / 81 13 00 12

oder gf.GR Susanne Nagl 0699 / 10 67 60 20 melden.

Abschlussausflug mit der 4. Klasse der VS-Marbach ins Mendlingtal

So wie alle Jahre lud auch heuer Bgm. Toni Gruber die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Volksschule Marbach zu einem Abschlussausflug ein. VS-Lehrerin Sabine Schmid und Fr. Dir. Weidum begleiteten gemeinsam mit Bgm. Toni Gruber die Klasse.

Ziel war in diesem Jahr das Mendlingtal. Bei der Hinfahrt wurden wir Zeuge eines schweren Verkehrsunfalls. Gemeinsam mit Frau Dir. Weidum übernahm Bgm. Toni Gruber die Erstversorgung des Schwerverletzten. Die Schülerinnen und Schüler konnten die perfekt organisierte Rettungskette beobachten und erfuhren gleich in der Praxis wie wichtig das grundlegende Wissen der notwendigen Telefonnummern und das Verhalten bei so einem Unfall ist.

Angekommen im Mendlingtal führte uns Peter durch das Tal und erklärte uns die schwere Arbeit der Holzfäller. Das Schaudriften im Mendlingbach interessierte die Kinder besonders. Zum Ausklang hielten wir – so wie immer – beim McDonalds.

Tourismusverein Marbach

Der Tourismusverein ist bemüht im Gemeindegebiet so manche touristische Einrichtungen zu erhalten und zu pflegen. Das ist vor allem auch zum Wohl aller Gemeindebürger.

Leider werden die freiwilligen Helfer immer weniger. Daher sucht der Tourismusverein dringend Mitglieder jeden Alters für leichte Arbeiten in freier Natur oder ersucht um finanzielle Unterstützung in Form einer Spende.

IBAN: AT88 3293 9000 0170 2265
Bei Interesse oder Fragen steht Ihnen Herr Gerhard Engel unter 07413 7077 zur Verfügung.

Summertime beim Jugendtreff in Marbach

Endlich Sommerferien und somit jede Menge Zeit für tolle Aktionen mit euch.

Sei bei unseren Sommerwochen dabei, denn hier erlebst du Fun & Action. Eines kann ich dir versprechen, Spaß kommt bei uns auf jeden Fall nicht zu kurz. Wo es das zu finden gibt? Ganz einfach, bei uns beim Jugendtreff in Marbach.

Was bietet dir das Jugendtreff?

Das Jugendtreff bietet dir Möglichkeiten zur Unterhaltung, Projekte, Aktionen, Begegnungen, Unterstützung, Freiraum und Begleitung. Wir möchten mit unseren Angeboten junge Menschen ab 12 Jahren ansprechen. Das Jugendtreff steht allen offen, die daran interessiert sind Abwechslung zu erleben und Zeit mit Freunden zu verbringen. Nach dem Konzept der Offenen Jugendarbeit ist jeder herzlich Willkommen und jeder darf so sein wie er ist. Du kannst hier deine Ideen einbringen und dich aktiv am Programm beteiligen, bei uns zählt jede Stimme. Auch zum Entspannen und Plaudern findet sich immer genug Zeit. Wir versuchen Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und bieten euch einen geschützten Rahmen dafür.

Das Jugendtreff Sommer-Programm

Dienstag, 14. August: „Flucht in die Schlucht“ – ab 14.00 Uhr

Wanderung durch die Erlaufschlucht & Sternschnuppennacht. Achtung: Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 23. August: „Drifting durch die Steyrschlucht“

Es erwartet euch eine abwechslungsreiche Bootsfahrt durch die Steyrschlucht mit vielen beeindruckenden Naturschauspielen. Nervenkitzel garantiert. Achtung: Anmeldung bis Ende Juli bei mir erforderlich, es fallen Kosten an.

www. pro-adventures.com

Informationen zu den Veranstaltungen des Jugendtreffs findest du auf unter „Wake up Marbach“ und auf der Gemeindehomepage. Wenn du bei den Sommeraktionen dabei sein möchtest, melde dich bitte rechtzeitig bei mir an. (Tel. 0664/521 4507)

Ich freu mich auf euch

Anna Zöchbauer

(Jugendarbeiterin in Marbach)

Abend für Marbach 2018

Am 17. März lud Bürgermeister Toni Gruber zum alljährlich stattfindenden „Abend für Marbach“ in den Festsaal ein. Bgm. Gruber berichtete über Projekte aus dem abgelaufenen Jahr 2017 und gab einen Ausblick auf bevorstehende Vorhaben im Jahr 2018. Es konnten auch wieder einige Ehrungen durchgeführt werden:

- **SV Gottsdorf/Marbach/ Persenbeug Meistertitel JHG West U11:** Mayer Jakob, Schrenk Celina und Meistertitel JHG West Mädchen U 14, Obernberger Marco, Haselberger Georg, Schrenk Alexander (Trainer)
- **SV Gottsdorf/Marbach/Persenbeug Meistertitel JHG West U 13:** Fabian Karner
- **SV Gottsdorf/Marbach/Persenbeug Meistertitel JHG West U 14 /NSG Ybbs:** Stöger Christian
- **SV Gottsdorf/Marbach/Persenbeug Meistertitel JHG West U 15:** Buchinger Paul, Hager Maximilian
- **SV Gottsdorf/Marbach/Persenbeug Meistertitel JHG West U 17 NSG Sarling:** Pichler Manuel
- **FSG Ardagger/Neustadl Meistertitel AK NÖ Frauen Gebietsliga Mostviertel:** Grabner Lisa, Grabner Sonja, Oberwimmer Melanie, Olbrich Franz (Trainer)
- **ÖVP Frauenbewegung 60-jähriges Jubiläum**
- **ESV Nibelungen 18 Jahre Obmann und 40 Jahre Mitglied des Vereins:** Hager Johann
- **ADEG Lechner:** 10 Jahre Einkaufszentrum
- **Fam. Renner/Kaderavek:** 40 Jahre Ritterstubn
- **Erfolge im Snowboardnachwuchssport:** Parich Benjamin
- **Auszeichnung physikalischer Arbeit GYM Wieselburg:** Pichler Julian
- **20 Jahre Trainer Schülerliga NMS- Persenbeug:** Wagesreiter Johann
- **15 Jahre Gemeindeärztin in Marbach:** Dr. Elisabeth Hössl

25 Jahre Musikschule Nibelungengau

Ein Jubiläumskonzert der anderen Art fand am 26. April im Festsaal Klein-Pöchlarn statt. Unter dem Motto „5 Gemeinden 1 Musikschule“ und „4 Orchester ein Klang“ brachte die Musikschule Nibelungengau die Orchesterlandschaften auf die Bühne.

Erster Programmpunkt war unser Schulorchester, bestehend aus Schülerinnen und Schülern von 2. bis 4. Lernjahr. Als 2. Orchester war das Jugendorchester an der Reihe. Hier musizierten alle aktiven MusikschülerInnen die aber dem Schulorchester entwachsen sind, mit. Als 3. Orchester freuten sich die Konzertbesucher über das Kammerorchester. Kammerorchester ist ein Ensemble von ehemaligen und aktiven Musikschülerinnen und Schüler, jedoch mit großer Unterstützung der Streicherklasse. Nach der Pause war ein Auswahlorchester auf der Bühne zu sehen und hören. Dieses Orchester bestand aus ehemaligen Schülerinnen und Schülern, die aber noch in den Musikvereinen unseres Musikschulverbandes Mitglieder sind. So waren von der TK Artstetten, MV Klein-Pöchlarn, MV Lehen und MV Marbach rund 40 Musiker im Bühneneinsatz. Einstudiert und dirigiert wurden alle 4 Orchester von unseren Musikschulleiter Gerhard Brandstätter.

Für die Festrede war Bgm. Obmann Anton Gruber verantwortlich der auch die Ehrengäste begrüßte. So berichtet Herr Anton Gruber über die Gründung der MS mit Jänner 1993. Dazu waren Gespräche im Herbst 1992 mit den Bürgermeistern Anton Hochstöger, Herbert Gruber, Hermann Besenböck, Leopold Kloihofer, Robert Grabner und Vzbgm. Gerhard Wagner voran gegangen. Auch die damaligen Kapellmeister aller Musikvereine und Peter Kainrad und Manfred Neureiter (die beiden Herrn waren auch für die private Musikschule von Artstetten/Maria Taferl verantwortlich) waren in diesen Gesprächen eingebunden. So begann mit 1. Jänner 1993 mit 112 SchülerInnen der erste Musikschulbetrieb. Als Leiter wurde Gerhard Brandstätter bestellt. Zum Obmann des Musikschulverbandes wurde Bgm. Herbert Gruber aus Maria Taferl gewählt.

Im Jahre 2000 änderte sich das Musikschulwesen und die Musik-

schulen im Land NÖ wurden auf neue Beine gestellt. Die Förderung seitens des Landes NÖ wurde neu geregelt und die 1/3 Lösung für die Finanzierung der Musikschulen geschaffen. Das heißt: für die Finanzierung des Musikschulbetriebes gibt es die Drittellösung. Ein 1/3 Elternbetrag (Schulgeld) ein 1/3 zahlen für jeden Schüler die Gemeinden und das letzte 1/3 das Land Niederösterreich.

Die Schülerzahlen wuchsen erfreulicherweise bis zum jetzigen Schuljahr auf 304 SchülerInnen, die wiederum derzeit von 13 Lehrerkollegen in 23 verschiedenen Instrumentalklassen unterrichtet werden.

Im letzten Konzertteil wurde an Frau Birgit Wadsak und Herrn Wolfgang Öckmayer, die seit Gründung der MS dabei sind, ein kleines Dankeschön überreicht. Aber auch Gerhard Brandstätter wurde der gebührende Dank ausgesprochen und von seinen Kolleginnen und Kollegen mit einem Lied überrascht.

Aus dem Kindergartenalltag

Auch die Kinder im Kindergarten Krummnußbaum I haben den Sommer eingeläutet: bei diesen heißen Temperaturen nutzten sie den Garten, um sich Abkühlung zu verschaffen.

Beim Pritscheln mit Küberl und Gießkannen ging es sehr lustig zu. Eine Besonderheit war jedoch, als sie die Sandkiste mit Wasser füllten und die Kinder so richtig gatschen konnten.

Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt und so machte sich der Kindergarten an einem Vormittag auf den Weg, um sich ein leckeres Eis zu gönnen.

Freiwillige Feuerwehr Marbach an der Donau

Am 6. Jänner dieses Jahres fand im Feuerwehrhaus die Jahresmitgliederversammlung statt, wobei 34 Mitglieder sowie BGM Anton Gruber und VBGM Renate Hebenstreit anwesend waren. Nach dem Totengedenken, dem Kassenbericht, den Berichten der Chargen, Sachbearbeiter, des Kommandanten-Stellvertreters und des Kommandanten hielt der Bürgermeister eine Rede. Positiv hervorgehoben hat er die Aufnahme von 4 neuen Mitgliedern im Laufe des Jahres 2017, nämlich Dominik Sigl, Florian Mitmasser, Manuel Ebner und als erste Frau Michelle Oberhamberger,

Da unser Verwalter Alois Lechner seine Funktion im Kommando auf eigenen Wunsch mit diesem Tag zurückgelegt hat, wurde Christian Kummer mit dieser Funktion betraut und zum Verwalter befördert. Alois Lechner wird dem neuen Verwalter als sein Stellvertreter mit Rat und Tat zur Seite stehen. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit in den letzten 8 Jahren.

Abschließend bedankte sich Kdt. Rainer Rusa bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und bei allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit im Vorjahr.

In den frühen Morgenstunden des 7. Jänner 2018 um 04.09 Uhr wurden wir per Pager, Alarm SMS und Sirene unsanft aus dem Schlaf gerissen. B1 Brand in der Sonnblickstraße auf der Schaufel war die Alarmmeldung. Kurz darauf

rückten RLFA und KLFA zum Einsatzort aus.

Nachdem die Atemschutztrupps im Innenangriff die Lage unter Kontrolle gebracht hatten, waren von außen am Dach noch immer Funken und Flammen zu sehen. Aus diesem Grund ließ Einsatzleiter VI Rainer Rusa den Hubsteiger der FF Ybbs/Donau nachalarmieren. Mit Hilfe des Hubsteigers wurde ein Teil des Daches abgedeckt, um sicherzustellen dass nicht zwischen Kaltdach und Ziegeln noch Glutnester vorhanden waren. Nach ablöschen der restlichen Glutnester und einer Kontrolle mittels Wärmebildkamera wurde gegen 06.00 Uhr schließlich „Brand aus“ gegeben und sämtliche Kräfte konnten wieder einrücken.

Eingesetzte Kräfte: FF Marbach/Donau: 12 Mitglieder, 2 Fahrzeuge, FF Gottsdorf: 13 Mitglieder, 2 Fahrzeuge, FF Persenbeug: 14 Mitglieder, 2 Fahrzeuge, FF Ybbs: 7 Mitglieder, 2 Fahrzeuge, Polizei Pöchlarn und Polizei Pöggstall, ASBÖ Persenbeug und RK Ybbs

Florianifeier mit 5 Angelobungen – erste „Feuerwehrfrau“ angelobt

Am 5. Mai 2018, nahmen 26 Mitglieder um 19 Uhr an der heiligen Messe teil. Danach erfolgte beim Kriegerdenkmal die traditionelle Kranzniederlegung. Ein besonders erfreuliches Ereignis war die Angelobung von 5 neuen Mitgliedern (Michelle Oberhamberger, Manuel Ebner, Michael Elletzhofer, Florian Mitmasser und Johannes Mitmasser) wobei erstmals in der Geschichte der Feuerwehr Marbach/Donau auch eine Frau aufgenommen wurde. Nach dem Marsch zum Feuerwehrhaus, der in Begleitung des Musikvereins Marbach erfolgte, fand eine Mitgliederversammlung statt, wobei Kdt. Rainer Rusa und Bürgermeister Anton Gruber über laufende und zukünftige Projekte in der Gemeinde und der Feuerwehr berichteten.

Im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages in Altenmarkt am 27. April 2018 erhielt unser Kamerad Leopold Richter aufgrund seiner Leistungen das Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes verliehen.

Am 30. Mai 2018 gratulierte eine Abordnung der Feuerwehr der Fahrzeugpatin Margarete Grubmüller zum 70. Geburtstag und übergab als Dankeschön ein kleines Geschenk.

Unser jährliches Fest fand bereits vom 8. bis 10. Juni statt. Am

Freitag nach dem traditionellen Bieranstich spielte die Gruppe „Band Austria“ zum Tanz auf. Erstmalig begann der Samstag mit einem Heurigen bereits um 17 Uhr. Die Gruppe „Highlights“ unterhielten ab ca. 21.30 Uhr die zahlreichen Besucher bis in die frühen Morgenstunden. Der Sonntag begann mit der hl. Messe, gestaltet vom Musikverein und der Liedertafel Marbach. Danach spielte der Musikverein einen Frühschoppen und im Anschluss wurden zahlreiche gespendete Preise bei einer Tombola verlost.

Im Rahmen des Frühschoppens wurde unserer Wehr eine Urkunde für das 140-jährige Bestehen von BFKDT-STv.. BR Ing. Anton Jaunecker und AFKDT BR Josef Hinterndorfer übergeben. Die Urkunde vom Land Niederösterreich wurde Kdt. Rainer Rusa und BGM Anton Gruber von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und deren Stellvertreter Stephan Pernkopf im Rahmen einer Feierstunde im NÖ Landtag bereits am 4. Juni 2018 übergeben. Unsere Wettkampfgruppe (Doll Stefan, Kummer Christian, Mitmasser Johann, Mitmasser Stefan, Pandion Michael, Reithner Patrick, Schwarzl Hannes, Schweiger Franz, Trenkmann David und Wurzer Markus) hat zahlreiche Übungen durchgeführt und beim Abschnittsbewerb in Roggendorf und Bezirksbewerb in Altenmarkt zufriedenstellende Leistungen gezeigt. Beim Landesbewerb in Gastern (Bezirk Waidhofen/Thaya) hat diese Gruppe das silberne Leistungsabzeichen erreicht, Mitmasser Stefan, der

das erste Mal teilnahm erreichte das bronzene Leistungsabzeichen. Herzliche Gratulation zu dieser Leistung.

Bis zum 30. Juni 2018 wurden wir zu 17 Einsätzen gerufen, wobei es sich um 5 Brandeinsätze, 3 Brandsicherheitswachen, 1 TUS-Alarm und 8 technische Einsätze gehandelt hat. Dabei haben die 105 eingesetzten Kameraden insgesamt 125 unentgeltliche Einsatzstunden geleistet. Leider hatte die Feuerwehr Marbach im ersten Halbjahr einen Todesfall zu beklagen. Unser Kamerad Franz Mitmasser wurde am 13. Juni zu Grabe getragen. Wir möchten uns für die lange Mitgliedschaft (immerhin 60 Jahre) sowie die geleisteten Arbeiten bedanken und werden dir ein getreues Andenken halten.

Vorschau

Am 21. Juli und 22. Juli erfolgt in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Klein-Pöchlarn, Maria Taferl, Münichreith und Ober Erla, den Bauhofmitarbeitern und LKW- und Staplerfahrer von Privatfirmen der Probeaufbau des mobilen Hochwasserschutzes im gesamten Gemeindegebiet Marbach. Wir bitten schon jetzt um Verständnis, dass es dabei auch zu Sperren und Behinderungen kommen wird.

Geschätzte Bevölkerung!

Die Feuerwehrmitglieder setzen sich mit viel Engagement in ihrer Freizeit 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für die Bevölkerung ein. Um den Anforderungen im Ernstfall gerecht zu werden, sind gut ausgebildete und geübte Feuerwehrfrauen/-männer erforderlich. Deshalb möchten wir engagierte Leute für den aktiven Dienst in unserer Wehr begeistern. Gerne auch FRAUEN und „SPÄTBERUFENE“. Interessiert – neugierig? Vereinbare einen Termin: 0676/3249551 (Kdt. Rainer Rusa) oder 0676/7225014 (Kdt-Stv. Manuel Hausner). Herzlichen Dank bei der Bevölkerung für die Unterstützung durch Spenden und durch den Besuch unserer Veranstaltungen, verbunden mit der Bitte IHRER Feuerwehr auch in Zukunft die nötige Unterstützung zu gewähren.

24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für Sie einsatzbereit!

SPORT.LAND.Niederösterreich sucht die aktivste Gemeinde

Am 2. Juli starten wir von SPORT.LAND.Niederösterreich wieder mit unserer NÖ-Challenge bei der wir mithilfe von Runtastic und in Kooperation mit den beiden NÖ-Gemeindevertreterverbänden die aktivsten Gemeinden Niederösterreichs suchen!

So funktioniert's:

1. „Runtastic-App" auf das Smartphone laden
2. Auf www.noechallenge.at zum Wettbewerb anmelden
3. Sport treiben und sich so viel wie möglich bewegen.

Jede sportliche Minute wird anschließend von der App dokumentiert und gleichzeitig automatisch auf das Bewegungskonto der jeweiligen Gemeinde gutgeschrieben. Auf der Homepage hat man dabei immer die Möglichkeit die aktuelle Rangliste des Wettbewerbs anzusehen. Abgerechnet wird das große niederösterreichische Bewegungskonto am 30. September 2018.

Danach werden die Ortschaften mit den meisten gesammelten Bewegungsminuten pro Einwohner geehrt und ausgezeichnet. Es warten viele wertvolle Sachpreise auf die Gewinner!

Infos gibt's unter:
https://www.sportlandnoe.at/noe-challenge-2

Neuer Vorstand beim ASBÖ Persenbeug

Am 2. Februar fand die Gruppenhauptversammlung des Samariterbund Persenbeug mit der Wahl des Vorstands statt.

Bevor es zur Stimmabgabe ging, fanden im Beisein vom Präsident des ASBÖ NÖ Otto Pendl Ehrungen für zwei langjährige Mitglieder statt, welche ihre Tätigkeiten mit diesem Tag zurücklegten.

Rudolf Madler (Obmann der Gruppenkontrolle) erhielt das Ehrenkreuz am roten Band und wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Erwin Muttenthaler (Kassier) erhielt das Verdienstkreuz 1. Klasse am roten Band und wurde ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir bedanken uns bei Rudi und Erwin für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit! Der neu gewählte Gruppenvorstand:
Obfrau: Gschossmann Christa

Stellvertreter: Peböck Franz

Vorstandsmitglieder: Haider Michael, Wimmer Thomas, Mistelbacher Philipp

v.l.n.r.: Johann Forsthofer, Alois Gassner, Michael Haider, Johann Maresch, Christa Gschossmann, Otto Pendl, Thomas Wimmer, Franz Peböck, Christian Hausenbichl, Philipp Mistelbacher

Gruppenkontrolle:

Vorsitzender: Maresch Johann

1. Stellvertreter: Forsthofer Johann

2. Stellvertreter: Gassner Alois

Ersatzmitglieder: Hausenbichl Christian, Karpf Andreas

Alles
de
Jubil

Schneeweihs Anna, 85. Geburtstag

Burgstaller Alois, 80. Geburtstag

Gierlinger Edith und Ing. Rudolf, Goldene Hochzeit

Richter Christa und Leopold, Goldene Hochzeit

Nagl Herta und Josef, Goldene Hochzeit

Hübl Adolf, 80. Geburtstag

Hager Aloisia und Johan

Gute
en
laren!

Wagner Erna, 85 . Geburtstag

Mader Ferdinand, 85. Geburtstag

Blauensteiiner Karl, 85. Geburtstag

Sonnleitner Elisabeth, 90. Geburtstag

Walcher Gerhard, 85. Geburtstag

nn, Diamant Hochzeit

Kremser Johanna, 80. Geburtstag

Erster Hilfe Kurs im Festsaal Marbach

Um möglichst vielen, vor allem jungen Menschen, die Erste Hilfe näher bringen zu können, wurde auch im heurigen Jahr auf Initiative von Bgm. Toni Gruber ein 16-stündiger Erste Hilfe Kurs organisiert.

Unter der Schulungsleitung des Arbeiter Samariter Bundes Niederösterreich, wurde die oft lebensrettende Erste Hilfe nähergebracht. „Ich freue mich, dass ich wieder viele Interessierte bei diesem von der Marktgemeinde Marbach finanzierten Kurs begrüßen konnte!“, so Bgm. Gruber.

Rege Teilnahme am Erste Hilfe Kurs des ASBÖ.

Donau Bike Event 2018

Am 5. Mai veranstalteten die Gemeinden Ybbs, Persenbeug-Gottsdorf, Krummnußbaum, Pöchlarn, Klein-Pöchlarn und die Marktgemeinde Marbach an der Donau das schon sehr bekannte Rad Event für Jung und Alt. Mit rund 1.000 Teilnehmern konnte dabei ein neuer Besucherrekord erzielt werden. Alleine 470 RadlerInnen wurden mit der Fähre Marbach über die Donau transportiert. Aus den rund 850 eingeworfenen Gewinnscheinen wurden neben vielen anderen Preisen auch 3 Hauptpreise gezogen.

Ein Fahrrad im Wert von € 1.050,00 ging dabei an Sophie Plachy. Eine Familiensaisonkarte für das Marbacher Freibad gewann Frau Bianca Weiringer. Bei den Preisübergaben war auch gfGR Hannes Kamleithner dabei, welcher bei dieser Veranstaltung auch organisatorisch mitwirkte.

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner seitens der Marktgemeinde Marbach!

SV Gottsdorf-Marbach-Persenbeug gewinnt Balloni-Cup 2018

Bei der dritten Auflage des Balloni-Cups Nachwuchsfußballturniers des SV-G-M-P holte sich die Heimmannschaft unter 16 teilnehmenden Mannschaften den Turniersieg.

In einem packenden Finale setzten sich unsere NachwuchsfußballerInnen im Neunmeterschießen gegen die SPG Kienberg/Gresten durch.

Ein Dankeschön und ein großes Lob an die Verantwortlichen des Sportvereines gab es auch vom anwesenden GGR Hannes Kamleithner für die Organisation und Durchführung. Gratulation an unsere NachwuchsfußballerInnen und das gesamte Trainerteam seitens der Marktgemeinde Marbach zum Sieg!

Bild: SVG-Jugendleiter Markus Siedl, Obmann Günter Rosenegger, die Trainer Jürgen Wagner und Alexander Schrenk

Stehend Georg Haselberger, David Eder, Erik Fahrnberger, David Mitterer, Leon Wagner sowie hockend Simon Engel, Julian Halmich, Clemens Höbling, Timon Grundböck sowie Raphael Huber und Celina Schrenk

ESV Nibelungen Marbach

Der ESV hat das zweite Mal das Maibaumaufstellen in Krummnußbaum veranstaltet. Die Veranstaltung war wie im Vorjahr auch, dank des schönen Wetters, ein toller Erfolg.

Das sportliche Highlight war der Aufstieg bei der Sommer-Meisterschaft vom Bezirk ins Gebiet!

Veranstaltungsvorschau:

Der Vereins- und Betriebscup findet am Samstag, 8. September, ab 13.00 Uhr statt.

Am Platz-3-Stockerl v.l.n.r.: : Schroll Thomas, Riedler Jochen, Harlander Kurt, Schroll Markus

Nibelungengau: bring(t) dich in Schwung

In der Region Nibelungengau gibt es einiges zu entdecken. Um dies auch unseren Gästen zu vermitteln hat die ARGE Nibelungengau in Kooperation mit der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH in den letzten Jahren drei Broschüren für den Nibelungengau produziert:

- Die neue Wanderkarte Nibelungengau informiert über die 8 Etappen des Weitwanderweges Nibelungengau, die 34 Rundrouten sowie über den Jakobsweg. Weitere Infos wie Veranstaltungstipps und Ausflugsziele laden den Gast ein die Region näher kennen zu lernen.
- Der Reiseführer Nibelungengau fasst das Beste der Region thematisch & kompakt zusammen. Die 10 Nibelungengau Gemeinden präsentieren sich und ihre Highlights, sowie Veranstaltungstipps und Sehenswürdigkeiten entlang der Donau.
- Die Entdeckerkarte Nibelungengau stellt das breite Freizeitangebot und die zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten der Region dar - vom Schloss und der Ausstellungen bis hin zum Badeplatz – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Die drei Prospekte sind kostenlos bei den 10 Nibelungengau Gemeinden erhältlich.

Wandertipp

Die frühlingshaften Temperaturen laden dazu ein die Region Nibelungengau zu entdecken. Besonders empfehlenswert sind die 8 Etappen vom Weitwanderweg Nibelungengau, die sowohl nördlich als auch südlich der Donau verlaufen. Egal, ob man es lieber gemächlich angeht oder über ausreichend Kondition verfügt, hier findet sich für jeden Anspruch die passende Route. Zusätzlich ergänzen 34 Rundstrecken das Angebot in der Region und laden zum Nordic Walking oder gemütlichen Familienwanderungen ein.

Für iPhones

Für Android-Handy

Wachau-Nibelungengau-Kremstal App

Zur einfachen und bequemen Planung der Touren eignet sich die Wachau-Nibelungengau-Kremstal App. Die kostenlose Touren-App enthält umfangreiche Informationen für einen Wander-, Rad- oder kulinarischen Ausflug in der Region.

App-Download

Detaillierte Routenbeschreibungen und die GPS-Tracks der Etappen stehen kostenlos zum Download auf www.nibelungengau.at zur Verfügung.

Bild siehe Bildarchiv:
http://media.donau.com © Donau Niederösterreich

Spendenübergabe vom Martinsfest und der Adventeröffnung 2017

Seit nunmehr 10 Jahren veranstaltet die Marktgemeinde Marbach an der Donau über Initiative von Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit die bei der Bevölkerung sehr gut angenommenen Feste, nämlich das Martinsfest sowie die Eröffnung des Marbacher Advents. Wie bereits in all den Jahren zuvor wurde auch beim Martinsfest sowie bei der Adventeröffnung 2017 am Prangerplatz eine Agape abgehalten. Es gab jungen Wein, Martinsbrot, Kinderpunsch, Glühwein sowie Lebkuchen, welche den Besuchern gegen freiwillige Spenden angeboten wurden. Aus beiden Veranstaltungen konnte eine Spendensumme von € 558,– eingenommen werden. Herzlichen Dank allen Besucherinnen und Besuchern.

Diese Summe wurde aufgeteilt und VzBgm. Renate Hebenstreit überreichte gemeinsam mit GR Charlotte Zimmerl an die Leiterinnen der Kindergärten Ötscherblick und Krummnußbaum I sowie an den Chor unserer Volksschule Marbach unter der Leitung von Frau Lehrerin Birgit Wadsak, die Spenden. VzBgm Renate Hebenstreit bedankt sich im Namen der Marktgemeinde Marbach bei den vielen Helferinnen und Helfern die sie jederzeit tatkräftig unterstützen, denn ohne diese Hilfe und Mitarbeit könnte keines dieser Feste durchgeführt werden.

Giftfreie Unkrautbekämpfung in Marbach mit Hilfe unserer Bürgerinnen und Bürger!

Bereits 2015 wurde der Beschluss gefasst und das Bekenntnis zum Verzicht auf Pestizide von Bürgermeister Toni Gruber unterschrieben, Pestizide – und hier zählt vor allem Round-up dazu, im Einflussbereich unserer Gemeinde zukünftig nicht mehr einzusetzen.

Die Entfernung und Bekämpfung von unerwünschten Pflanzen auf versiegelten Flächen, wie Gehwegen, Straßen und Plätzen sowie am Friedhof ist ein wichtiger aber auch sehr zeitintensiver Teil der Pflegearbeiten. Unser Ziel ist ein gepflegtes Ortsbild.

Der in chemischen Unkrautvernichtern am häufigsten eingesetzte Wirkstoff Glyphosat wird auf befestigten Flächen nicht abgebaut, mit dem Regen abgespült und schädigt langfristig Boden und Gewässer.

Die Alternativen zur chemischen Unkrautbekämpfung sind mechanische und thermische Methoden. Die mechanische Unkrautbekämpfung, in unserer Gemeinde vorwiegend durch Jäten seit Kurzem am Friedhofsareal durch Abflämmen, zieht einen Mehraufwand an Arbeit nach sich. Diesen Mehraufwand betreiben wir gerne, sind jedoch auf die Hilfe unserer Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

Bitte unterstützen Sie uns in unserem Vorhaben, auf Pestizide zu verzichten. Helfen Sie mit, die öffentlichen Flächen im Nahbereich Ihrer Anwesen (Gehsteige, Rinnsteine, etc.), jedoch auch am Friedhof zwischen den Grabstellen unkrautfrei zu halten. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag, unsere Gemeinde weiterhin gepflegt, sicher und gesund zu erhalten. *VzBgm Renate Hebenstreit*

Mädchen und Bubenmannschaft beim Sumsi-Erima-Kids-Cup 2018

Erfreulicherweise konnte die Volksschule Marbach auch heuer wieder 2 Mannschaften zu diesem Kinder-Großturnier am 2. Mai nach Melk entsenden.

Die begeisterte Mädchenmannschaft wurde von Sonja Grabner dazu vorbereitet und betreut. Die teilnehmenden Mädchen erhielten zusätzlich eine Dressengarnitur vom Bankstellenleiter der RAIBA-Filiale Marbach, Norbert Pecksteiner. Herzlichen Dank! Johanna Schindler, Jana Frühwirth, Melissa Muric, Sophie Plachy, Julia Hack, Rebekka Riedler, Lena Kienberger und Jessica Kugelgruber zeigten tollen Einsatz.

Die Bubenmannschaft trainiert und vorbereitet von Melanie Oberwimmer konnte das Achtelfinale erreichen, wo man dann jedoch knapp ausschied. Der Mannschaft gehörten Nils Hausenbichl, Benjamin Parich, Fabian Müller, Lukas Kampleitner, Tobias Lehner, Georg Haselberger, Maximilian Rührl, Matteo Reikersdorfer und Maximilian Schindler an.

Unterstützt und angefeuert wurden die Kinder vom GGR Hannes Kamleithner sowie der Organisatorin, Frau OSR VD Edith Weidum und den anwesenden Eltern. Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden!

Die „Alte Fähre" hat wieder eröffnet!

Seit 10. Mai hat die „Alte Fähre" wieder eröffnet. Das Team um Katharina Köck hat es wiederum geschafft, ein sehr spezielles und vor allem eindrucksvolles Lokal mitten am Wasser neu zu eröffnen.

Bürgermeister Toni Gruber begrüßte die neuen Betreiber in Marbach. „Ich bin mir sicher, dass ihr mit Eurem Engagement und vor allem mit der Liebe zur Sache dieses Lokal weit über unsere Gemeindegrenzen als einzigartiges und vor allem unbedingt besuchenswertes Lokal gestalten werdet. Ich wünsche Euch dazu viel Glück!", so Bgm. Gruber.

Gemeindeschitag 2018

Der Einladung zum Gemeindeschitag am 10. März 2018 folgten 65 SportlerInnen. Am Hochkar konnten wir einen wunderschönen Schitag genießen.

Die Veranstaltung wurde vom Sportreferenten GGR Rudolf Bernreiter begleitet. Die Gemeinde bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen für das Mitmachen und beim gesamten Gemeinderat sowie dem Versicherungsbüro Vogelmann, welche auch heuer wieder einen Teil für die Busfahrt sponserten.

Samariter sagen „DANKE für die Spenden"

Wie auch schon in den letzten Jahren haben wir in der Weihnachtsausgabe der Gemeindezeitung ein Schreiben mit Erlagschein beigelegt.

Die eingenommenen Spenden wurden für den Ankauf eines neuen Patientenmonitors verwendet. Dieser Monitor wird sowohl als Defibrillator zur Wiederbelebung nach einem Kreislaufstillstand verwendet, als auch zum automatischen Messen von Vitalfunktionen wie Blutruck, Herzfrequenz etc.

Hiermit möchten wir uns sehr herzlich bei der Bevölkerung für die finanzielle Unterstützung bedanken!

Der Samariterbund Persenbeug - Wir übernehmen Verantwortung

v.l.n.r.: Franz Peböck, Michael Haider, Michael Heilos, Dominik Hausner, Friedrich Lorenz, Reinhard Mayrhofer

Kinderfreunde Ortsgruppe Marbach

Die Kinderfreunde sind das ganze Jahr über aktiv, aber gerade jetzt in den Sommermonaten wieder ganz besonders. Schon zum 18. Mal findet der Marbacher Ferien(s)pass statt. Das heißt: Jeden Mittwoch im Juli und im August gibt es eine Aktivität in der nicht nur die Gemeinsamkeit sondern auch Abenteuer, Spiel und der Spaß im Mittelpunkt stehen. Wir besuchen die Feuerwehr, eine Pferderanch in Wimm und die Fischer am Fürholzteich. Wir wandern durch die Steinbachklamm und fahren mit dem Rad zum Picknick, auch die Zumbaparty wird ein Highlight im heurigen Programm sein. Ganz besonders freuen wir uns aber auf das Bezirkssommerlager in Golling.

Vom 17. – 19. August lassen wir das Zeltlagerfeeling wieder hochleben. Den Teilnehmern wird ein abenteuerliches all-inklusive Rundumprogramm geboten.

Auch das Theatersternchen, ein Kindermitmachtheater, wird mit dem Märchen „Rapunzel“ wieder bei uns zu Gast sein, der Termin dafür: Mittwoch 29. August, 16:00 Uhr, Festsaal Marbach. Im Herbst dann, genauer gesagt am Sonntag den 30. September, laden die Kinderfreunde NÖ zum Familienausflug ins Museumsdorf Niedersulz. Passend zum 110. Geburtstag der Kinderfreunde wird hier zum Beispiel die kindgerechte Zeitreise ein spannender Programmpunkt sein. Die Teilnahme incl. Bustransfer ist für Mitglieder der Kinderfreunde nahezu kostenlos.

Informationen zu einer Mitgliedschaft bei den Kinderfreunden sowie zu diesen und weiteren Veranstaltungen erhalten sie auf unserer Facebook Seite: https://www.facebook.com/Kinderfreunde.Marbach/ oder bei Obfrau Gerlinde Mikschovsky Telefon: 0676 / 538 01 22.

Spende für Sterntalerhof

Am jährlichen Weihnachtsmarkt, am 8. Dezember 2017, verkaufte ich gemeinsam mit meinen Freundinnen Ebru Sokolova (Bild rechts) und Julia Kernstock (Bild mitte) selbstgebackene Kekse, Kuchen, Stofftiere und Kinderbücher. Die gesamten Einnahmen überbrachten wir persönlich dem Sterntalerhof.

Der Sterntalerhof ist ein Kinderhospiz, welches nur von Spenden erhalten wird. Beim Überbringen der Spenden wurden wir sehr freundlich empfangen und bekamen eine kleine Rundführung durch die gesamte Anlage. Besonders berührend waren die kleinen geschmückten Bäume, die symbolisch für die verstorbenen Kinder standen. Obwohl uns der Ort und die Geschichten rund um die Kinder, nachdenklich und traurig machten, war es dennoch ein schöner Tag. Außerdem kann man die Liebe, die hinter dem Ganzen steckt, deutlich spüren.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken! Ohne die Hilfe meiner Mama, meiner Freundinnen und den Menschen, die mir über das soziale Netzwerk Instagram Spenden/Kekse etc. zugeschickt haben, hätten wir diese Aktion nicht organisieren können! Weiters möchte ich mich bei allen bedanken, die am Weihnachtsmarkt etwas gekauft und unsere Spendenaktion damit unterstützt haben, sodass wir eine Gesamtsumme von 1.200 Euro überbringen konnten.

Julia Gruber

Die Kinderfreunde
Marbach/Donau

Neu ab September

ELKI -Treff

Am 25. Sep. 2018
von 15:00 – 17:00Uhr
in der AULA der Volksschule

ELKI-Treff ist ein Treffen wo sich Eltern und Kinder kennenlernen können.
Mit gemeinsamen basteln, spielen und vieles mehr.

Musikverein Marbach

Neben den traditionellen Ausrückungen im Fasching, zu Ostern, zur Erstkommunion und anläßlich dem Maibaumaufstellen stand wohl das heurige Frühjahr ganz im Zeichen unserer Konzertvorbereitungen – gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle Schönbühel. Schon im Februar hatten wir ein Probenwochenende im Schacherhof Seitenstetten geplant, welches für Jung und Alt nicht nur wegen den musikalischen Fortschritten, sondern auch zwecks gemeinsamem Teambuilding super Anklang gefunden hat. Fazit: Eineinhalb Tage mit einer Übernachtung als Selbstversorger – so war dieses Camp für uns alle eine tolle Erfahrung!

Im Mai ging es dann Schlag auf Schlag … Maibaum, Florianimesse, Feuerwehrfest Ober Erla, Spatenstich Hochwasserschutz Taferlgraben … und schon war das erste gemeinsame Konzert im Rahmen unserer Blasmusik Konzert Tour am Basilikaplatz da. Nicht nur wunderbare Klänge mit einem Orchester von über 80 Musikanten – auch tolle Erfolge im Nachwuchs konnten wir an diesem 26. Mai - am Konzertabend feiern:

Junior Leistungsabzeichen: Leonie Lahmer (Querflöte) Vanessa Auer (Trompete), Sandra Mitmasser (Klarinette), Johanna Doll (Klarinette), Clemens Doll (Tuba), Leo Lindenhofer (Schlagwerk)

Jungmusiker-Leistungsabzeichen BRONZE: Jan Lindenhofer (Trompete)

Jungmusiker-Leistungsabzeichen SILBER: Sophie Reithner, Marlene Weichinger (Querflöte)

Eine besondere Freude ist es, wenn Musikernachwuchs in den Verein aufgenommen wird. Dieses Jahr sind es 11! neue MusikantInnen, welche uns auf eine historische Höchstzahl von 53 Mitgliedern im Musikverein wachsen lassen.

Wir begrüßen ganz herzlich NEU in unseren Reihen:

Kerstin Auer (Querflöte), Nina Enengl, Nicole Hackl, Kerstin Mitmasser, Philipp Daxböck (Klarinette), Jonas Weichinger, Georg Krautinger (Flügelhorn), Roman Lindenhofer (Trompete), Paul Buchinger (Bariton), Tobias Wohlfahrt (Tuba), Daniel Ordelt (Schlagwerk)

Für unsere langjährigen Musikerinnen Melanie Reithner und Beatrix Hausner gab es für 15 Jahre die Bronzene und für 25 Jahre die Silberne Ehrenmedaille des NÖ Blasmusikverbandes.

Der 2. Teil unserer Blasmusik Konzert Tour führte uns auf die malerische Burgruine Aggstein, wo wir im Rittersaal am 1. Juni 2018 vor vollem Haus konzertierten. Herzlichen Dank auf diesem Wege nochmals allen Helfern, Förderern und Musikanten für diese großartigen gemeinsamen Konzerte!

Das Feuerwehrfest in Marbach Anfang Juni und die Veranstaltungen rund um die Sonnenwende in Maria Taferl rundeten unser bewegtes 1. Halbjahr nun gut ab. Der traditionelle Schaufelfrühschoppen war ein toller Erfolg, wir bitten auch um regen Besuch unseres legendären „Dämmerschoppens“ am 18. August.

Eure Marbacher Musikanten

Ehrenzeichen in Gold für Gerhard Brandstätter

Im Rahmen einer Feierlichkeit in St. Pölten, erhielt Herr Gerhard Brandstätter, Musikschulleiter der Musikschule Nibelungengau, für seine Verdienste im Bereich für des Musikschulmanagement Niederösterreich, das Ehrenzeichen in Gold.

Verleihung des Ehrenzeichens in Gold durch die Geschäftsführerin NÖ Musikschulmanagementr Frau Dr. Michaela Hahn.

Stopp Littering

Der Umweltgemeinderat Rudolf Bernreiter hat gemeinsam mit den Kinderfreunden Marbach sowie der Gruppe „Wake up Marbach“ die Reinigung der Spielplätze Marbach- Schaufel -Krumnussbaum und Auratsberg durchgeführt.

Zum Abschluss gab es für die fleißigen Helferinnen und Helfern eine kleine Stärkung im Café Lechner. Wir sagen HERZLICHEN DANK an alle Beteiligten!

Regelmäßige Überprüfung von Grabsteinen verpflichtend

Nichts währt für die Ewigkeit. Das gilt selbst auf Friedhöfen. Irgendwann wird selbst der stabilste Grabstein locker. Daraus ergeben sich gefährliche Haftungsfragen.

Grabsteine wirken schwer und standfest. Wer denkt da schon daran, dass auch Grabsteine locker werden und umfallen können? Wird dabei jemand verletzt, drohen hohe Schadenersatzforderungen. Denn vor Gericht werden Grabanlagen in Haftungsfragen nicht anders behandelt als andere Bauwerke und Anlagen. Das bedeutet, dass Besitzer von Grabanlagen für alle Schäden haften, die entstehen, weil die Grabanlage in keinem gefahrlosen Zustand ist.

Gerichte müssen sich regelmäßig mit Schadenersatzforderungen wegen umgekippter Grabsteine beschäftigen. Denn Grabsteine sind schwer. Kippen sie um, fügen sie den Betroffenen oft schwere Verletzungen zu. Es sind sogar schon Kinder von Grabsteinen erschlagen worden.

Die Gerichte verlangen von Besitzern einer Grabanlage, dass sie diese regelmäßig auf ihre Standfestigkeit überprüfen. Besitzer einer Grabanlage ist nicht der Friedhofsbetreiber (Gemeinde) sondern der „Grabberechtigte“, also jene Person, die die Grabstätte beim Friedhofsbetreiber gepachtet hat. Werden im Rahmen einer solchen Überprüfung Mängel erkennbar, muss der Besitzer unverzüglich eine vertiefende Prüfung und allenfalls die Mängelbehebung anordnen.

Es genügt übrigens nicht, dass der Grabstein äußerlich unbeschädigt wirkt und ohne äußere Einwirkung standfest bleibt. Gerichte haben ausdrücklich ausgesprochen, dass die Besitzer von Grabanlagen auch mit dem Herumklettern bzw dem Hantieren an Grabsteinen durch Kinder rechnen müssen. Auch muss man damit rechnen, dass sich – selbst wenn man dies als pietätslos empfindet – andere Friedhofsbesucher (auch Erwachsene!) bei Begräbnissen oder sonstigen Friedhofsbesuchen an den Grabsteinen anlehnen.

Freilich ist die Beurteilung, ob ein Grabstein auch diesen Belastungen standhält, für einen Laien kaum durchführbar. Folgerichtig schreibt die neue ÖNORM B3113 über die Planung und Ausführung von Steinmetz- und Kunststeinarbeiten vor, dass der Grabstellenbesitzer regelmäßig Kippsicherheitsnachweise durch Fachleute durchführen lassen muss. Für solche Prüfungen befugte Fachleute sind insbesondere Steinmetze. Beauftragt man derartige Prüfungen nicht regelmäßig bzw. kann man die Durchführung dieser Prüfungen nicht nachweisen, haftet man für alle Schäden, die ein solcher ungeprüfter Grabstein anrichten kann.

Den meisten Grabanlagenbesitzern ist es gar nicht bewusst, dass sie zur Vornahme solcher Kippsicherheitsnachweise verpflichtet sind. Allerdings ist dieses mangelnde Bewusstsein für die Gerichte im Schadensfall kein Rechtfertigungsgrund. Es empfiehlt sich deshalb dringend, in regelmäßigen Abständen bei einem befugten Steinmetz die Prüfung und Ausstellung eines Kippsicherheitsnachweises mit einem geeigneten Prüfgerät zu beauftragen und zu dokumentieren.

Dr. Sebastian Wiese und Mag. Valentina Murr sind Rechtsanwälte in 3380 Pöchlarn, Regensburgerstraße 19, 07413/25 407, office@ra-wiese.at

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT MELK
Fachgebiet Forstwesen
3390 Melk, Abt Karl-Straße 25a

E-Mail: forst.bhme@noel.gv.at
Fax: 02752/9025-32611 Internet: http://www.noe.gv.at
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005 DVR: 0013099

Beilagen

MEL1-A-0814/016
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug	BearbeiterIn	(0 27 52) 9025 Durchwahl	Datum
	DI Klaus Gotsmy	32620	04. Juni 2018

Betrifft
Waldbrandgefahr - Verordnung für den Verwaltungsbezirk Melk

P r ä a m b e l

In den Waldbeständen des Verwaltungsbezirkes Melk ist aufgrund der vorherrschenden Witterungsverhältnisse (Trockenheit) eine sehr starke Austrocknung, insbesondere der Streuauflagen der Waldböden eingetreten. Weiters ist vielerorts leicht entzündbarer Bestandesabraum, wie Zweige, Äste und Wipfelstücke vorhanden.
Es ergeht daher nachstehende Verordnung zum Schutz der Waldbestände im Verwaltungsbezirk Melk:

VERORDNUNG

Gemäß § 41 Abs. 1 i. V. m. § 170 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440/1975, i. d. g. F. wird für den Verwaltungsbezirk Melk zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände verordnet:

§ 1

In den Waldgebieten des politischen Bezirkes Melk sowie in deren Gefährdungsbereichen sind **jegliches Feuerentzünden** und das **Rauchen** verboten.

§ 2

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Zi. 17 Forstgesetz 1975 mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,-- oder mit Freiheitsstrafe bis zu 4 Wochen bestraft.

§ 3

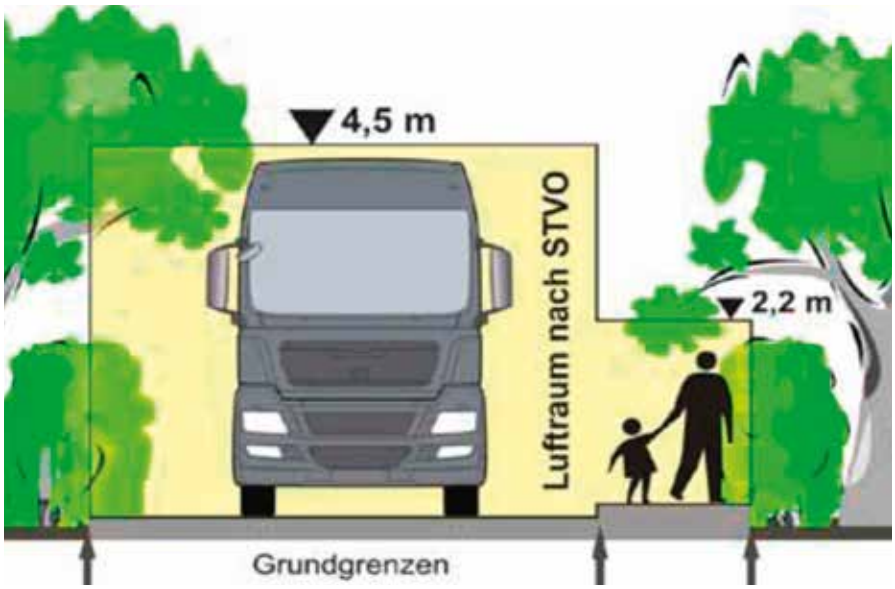
Diese Verordnung tritt mit der Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Melk in Kraft.

HINWEIS:
- Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

– Es steht jedem Waldeigentümer frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen.

Pflanzen an der Grundstücksgrenze = Schnittgrenze

Aus gegebenem Anlass weisen wir wiederum darauf hin, dass Grundstückseigentümer Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen haben. Die gesetzliche Grundlage hierfür ist die Straßenverkehrsordnung (STVO §91).



Wir weisen auch darauf hin, dass es inzwischen letztinstanzliche Entscheidungen gibt, dass die Grundstückseigentümer auch für eventuell eintretende Schäden an Fahrzeugen oder Unfällen haftbar sind.

Wir ersuchen alle Grundstückseigentümer im eigenen Interesse für die Freihaltung der Verkehrsflächen zu sorgen. Für die Freihaltung des Luftraumes oberhalb und neben den Verkehrsflächen ist der Grundstückseigentümer, auf welchem der Baum bzw. die Sträucher, Hecken, etc. stehen, verantwortlich.

Grundsatz:
Grundgrenze = Schnittgrenze

Verbrennen im Freien ist grundsätzlich verboten!

Aufgrund einer gesetzlichen Bestimmung des Landes Niederösterreich ist das Verbrennen von biogenen Materialien grundsätzlich verboten. Es bestehen lediglich folgende Ausnahmen:

- Osterfeuer im Zeitraum zwischen Sonnenuntergang am Karsamstag und Sonnenaufgang am Ostermontag
- Sonnwendfeuer zwischen dem Freitag vor dem 21. Juni und dem nachfolgenden Sonntag sowie zwischen dem Freitag vor dem 21. Dezember und dem nachfolgenden Sonntag; fällt der 21. Juni oder 21. Dezember auf einen Samstag, gilt als nachfolgender Sonntag der 29. Juni bzw. der 29. Dezember
- Johannesfeuer am 24. Juni
- Lager- und Grillfeuer mit entsprechendem Feuerholz
- Feuer zum Zwecke von Übungen durch die Feuerwehr

Bei Nichteinhaltung dieser gesetzlichen Bestimmungen ist im Falle einer Anzeige mit einem Strafverfahren durch die Bezirkshauptmannschaft zu rechnen!

Reisepassbeantragung in der Gemeinde NICHT möglich

Anfang dieses Jahres wurde von der NÖ Landesregierung angekündigt, dass ab Herbst 2018 die Beantragung eines Reisepasses auch bei den Gemeinden möglich sein wird.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Marbach hat sich in seiner Sitzung vom 12. Juni einstimmig gegen die Ermächtigung der Bezirkshaupmannschaft zur Entgegennahme von Anträgen für Reisepässe und Personalausweise entschieden. Begründet wird die Entscheidung damit, dass man für die Ausstellung eines Reisepasses Fotos von einem Fotografen benötigt und es in unserer Gemeinde keinen gibt. Die nächstgelegenen Fotografen gibt es in Melk und Wieselburg. Wenn man in Melk Fotos machen läßt, kann man direkt auf der Bezirkshauptmanschaft in Melk einen Antrag auf Ausstellung eines Reisepasses bzw. eines Personalausweises stellen.

Öffnungszeiten Bürgerbüro BH Melk

Mo. – Fr.: 08.00 – 12.00 Uhr
zusätzlich Mo.: 13.00 – 19.00 Uhr
zusätzlich Di.: 13.00 – 15.00 Uhr

Öffnungszeiten Außenstelle Ybbs

Mittwoch: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Gut betreut bis ins hohe Alter

HILFSWERK

Erstklassig betreut – zuhause geborgen. Um älteren Menschen das Leben im eigenen Zuhause zu erleichtern, können wir vieles organisieren. Auch pflegende Angehörige werden durch unsere Angebote deutlich entlastet.

Hilfswerk Niederösterreich.
Rundum versorgt. Unsere Angebote.

- Hauskrankenpflege
- Heimhilfe
- 24-Stunden-Betreuung
- Mobile Pflege- und Demenzberatung: Unterstützung für pflegende Angehörige
- Notruftelefon – Hilfe auf Knopfdruck
- Hilfswerk Menüservice: Wochenmenü oder „à la carte“
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Rufen Sie uns an! Wir helfen gerne.

GRATIS! Holen Sie sich jetzt **kostenlos** Ihren Pflegekompass beim Hilfswerk in Ihrer Nähe oder bestellen Sie unter **02742/249**, **service@noe.hilfswerk.at.**

Hilfe und Pflege daheim
Südliches Waldviertel
Tel. 07412/534 14
Dorfplatz 1, 3681 Hofamt Priel
www.hilfswerk.at

Borkenkäfersituation in NÖ

Die extrem heißen und trockenen Perioden der Sommer 2015 und 2017 haben die Population der Fichtenborkenkäfer in verschiedenen Regionen sehr deutlich sichtbar anwachsen lassen. Höchste Aufmerksamkeit seitens der Waldbesitzer und Forstleute ist gefragt!

Herabsetzung der Abwehrkraft

Die Witterungsverhältnisse der letzten Jahre (insbesondere die heißen und trockenen Sommer 2015 und 2017) haben nicht nur zu einer wesentlichen Steigerung der Anfälligkeit von Fichten gegenüber Borkenkäfern geführt, sondern sogar direkt Bäume zum Absterben gebracht, wie aus Beobachtungen von dürren Bäumen ohne Käferbefall zu sehen ist.

Problematik der Borkenkäfer

Die wichtigsten Borkenkäfer bei der Fichte sind der Buchdrucker (Ips typographus) sowie der Kupferstecher (Pityogenes chalcographus). Diese nur wenige Millimeter großen Insekten bohren sich durch die Rinde von Bäumen und zerstören dort durch den Fraß der Larven (Brutbild) und erwachsenen Käfer das für den Baum lebensnotwendige Bastgewebe. In den meisten Fällen sterben Bäume, die von Borkenkäfern erfolgreich besiedelt wurden, innerhalb kurzer Zeit ab (Käferbäume). Nicht rechtzeitig beseitigte Käferbäume bzw. vorhandenes Brutmaterial (Wipfel-, Astmaterial, insbesondere in Schadensgebieten nach Eisbruch oder nach Windwurf) stellen optimales Vermehrungspotenzial für die vorhandenen Borkenkäfer dar und können zu einer sehr raschen und explosionsartigen Vermehrung der Borkenkäfer führen. Frischer Borkenkäferbefall ist zunächst nur schwierig festzustellen. Deshalb bemerken viele Waldbesitzer einen Borkenkäferbefall erst zu spät und können dadurch die vollständige Entwicklung der Brut unter der Rinde nicht mehr verhindern.

Zu achten ist auch darauf, dass Ast- und Wipfelmaterial nicht unbehandelt im Wald belassen werden darf, weil ein Befall bereits in Ästen ab 3 -4 cm Durchmesser möglich ist.

Borkenkäfermonitoring

Um dem Informationsbedarf bzw. einer zunehmenden Nachfrage von Waldbesitzerseite gerecht zu werden, stellt das Institut für Waldschutz des Bundesamtes und Forschungszentrums für Wald (BFW), eine Informationsplattform zum Thema Borkenkäfer unter www.borkenkaefer.at im Internet zur Verfügung.

Auf dieser umfangreichen Website werden die wichtigsten Borkenkäferarten vorgestellt und auf die Gefahren bei Borkenkäferbefall hingewiesen. Neben aktuellen Meldungen zur Borkenkäfersituation in Österreich findet man genaue Anleitungen, was bei Borkenkäferbefall zu tun ist, welche gesetzlichen Meldepflichten bestehen, welche Bekämpfungsmaßnahmen ergriffen werden können und an welche beratenden Stellen man sich wenden kann. Ebenso werden regelmäßig Kurzkommentare über die aktuelle Flugsituation und Ratschläge für den richtigen Zeitpunkt von geeigneten Bekämpfungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt.

Maßnahmen – rasch und konsequent

Aufgrund der gegebenen Situation ist in den betroffenen Gebieten für das Jahr 2018 höchste Vorsicht geboten. Angeraten sind folgend angeführte Maßnahmen, die nicht nur im Eigeninteresse der Waldbewirtschaftenden sein sollten, sondern zu denen auch eine forstgesetzliche Verpflichtung und eine Verantwortung gegenüber dem Grundnachbarn bestehen:

- Regelmäßige (wöchentliche) Kontrolle bis in den Spätherbst und - besonders wichtig - wieder ab Spätwinter/Frühjahr; Waldbegehungen!
- Entnahme von befallenen Bäumen (abfallende Rinde, braune Krone, Nadelfall), in denen die Entwicklung der Käfer fortgeschritten ist, unbedingt vor dem Ausfliegen der Käfer.
- Suche und Entnahme der Bäume, wo die Entwicklung am Anfang steht (Bohrmehl, Bohrlöcher, Harztropfen).
- Großzügiges Rändeln von Käferbefallsflächen, d.h. auch die Entnahme von scheinbar noch gesunden Bäumen in der unmittelbarer Umgebung von sichtbaren Käferbäumen, weil auch diese

benachbarten Bäume häufig bereits befallen sind!

- Keine Lagerung von befallenem (oder auch unbefallenem aber fängischem) Holz im Wald oder in Waldnähe.
- Bruttaugliche Resthölzer, Wipfelstücke, Äste ebenfalls nicht unbehandelt im Wald oder in Waldnähe liegen lassen. Wenn eine rechtzeitige Holzabfuhr durch die Sägewerke nicht sichergestellt ist, sind Zwischenlagerplätze außerhalb des Waldes in einer Mindestentfernung von befallsfähigen Waldbeständen von 300 m (für kleinere Schadholzmengen) bzw. 500 m (für größere Schadholzmengen) anzulegen.

Das Hauptaugenmerk des Niederösterreichischen Forstaufsichtsdienstes liegt deshalb auf Grund der aktuellen Gefahrenlage hinsichtlich einer möglichen Borkenkäfervermehrung auf einer möglichst intensiven Kontrolle der Fichtenbestände in den besonders gefährdeten Gebieten, aber auch in der Motivation der Waldbesitzer, in auftretenden Käferlöchern umgehend das Schadholz zu beseitigen, um weitere gefahrdrohende Borkenkäfermassen-vermehrungen möglichst schon von Anfang an zu unterbinden.

Genaue Auskünfte über die Borkenkäferproblematik sowie die erforderlichen Gegenmaßnahmen und fundierte fachliche Beratung erhalten die Waldeigentümer bei der Bezirksforstinspektion der BH Melk:

DI Gotsmy Klaus 02752 – 9025 - 32620

Ing. Pawelka Georg 02752 – 9025 - 32616

Ing. Schmuck Stefan 02752 – 9025 - 32618

Ing. Widhalm Martin 02752 – 9025 - 32617

Darüber hinaus steht auch das Forstschutzreferat der Landesforstdirektion beim Amt der NÖ Landesregierung für Auskünfte zur Verfügung (DI Dr. Reinhard Hagen, Tel.: 02742/9005-12959).

1424
JUGEND:KARTE NÖ

Das alles kann deine 1424 Jugend:karte NÖ

- Deine persönliche Jugend:karte von 14 bis 24
- Gilt als Altersnachweis im Sinne des Jugendgesetzes NÖ
- Zahlreiche Ermäßigungen bei Partnern in ganz Österreich
- Infos über Jugendangebote in NÖ
- Zusendung unseres vierteljährlichen Magazins mit vielen Gutscheinen
- Jetzt auch europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card

ACHTUNG:
Ab Jänner 2014 ist keine Unfallversicherung mehr bei deiner 1424 Jugend:karte NÖ inkludiert!

Jetzt auch als App für dein Handy!

Hol dir deine persönliche 1424 Jugend:karte NÖ mit allen Funktionen auch auf dein Handy.

Natürlich ist auch die virtuelle 1424 Card in Niederösterreich als Altersnachweis anerkannt!

Ab Sofort ist die 1424 App im Google Play und im iTunes Store kostenlos zum Download verfügbar.

1424
Jugend info NÖ
Klostergasse 5
3100 St. Pölten
Tel: 02742/245 65 (FaxDW 66)
info@jugendinfo-noe.at
www.jugendinfo-noe.at

Jetzt wird´s europäisch!
Gemeinsam mit der EYCA (European Youth Card Austria) bietet dir die **1424 Jugend:karte NÖ** Vorteile in ganz Europa! **www.jugendkarte.at**

BAUUNTERNEHMUNG - BAUSTOFFE
ING. FRANZ brachinger GES.M.B.H.

A-3680 PERSENBEUG NIBELUNGENSTR. 20
TELEFON 07412/52204 TELEFAX DW 18
office@brachinger.at

Ihr persönlicher Baumeister!

+ individuelle Planung
+ fachgerechte Beratung
+ Ausführung mit Know How
+ moderner Maschinenpark
+ Spezialist von Keller bis Dachstuhl

Besuchen Sie uns doch auf unserer Homepage:
www.brachinger.at

RESTER
TISCHLERMONTAGEN
FENSTER | TÜREN | STIEGEN | BÖDEN

VINYLBODEN 9,8MM
CLASSIC OAK
€ 23,90

AKTION

INNENTÜRELEMENT
(TÜRBLATT + ZARGE)
STANDARD WEIß
+ GRATIS DRÜCKER
+ € 15 MONTAGE
GUTSCHEIN
€249,--

Josef Manuel Rester
3671 Marbach/D.
Tel.: 0664/1228304
office@rester-montagen.at

BERATUNG - VERKAUF - MONTAGE
WWW.RESTER-MONTAGEN.AT
* Preis gültig bis 31.08.2018 und inkl. 20% MwSt. Alle Preise freibleibend.

Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung bei der Erstellung der Gemeindezeitung:

Die Kreditkarte von Raiffeisen
Ihre persönliche Kreditkarte,
ganz nach Ihrem Geschmack.
Raiffeisen. Meine Bank in Marbach.
3671 Marbach, Donaustraße 38, Tel.: 07413/351
Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel
Im ersten Jahr GRATIS
*für Kunden mit einem Girokonto bei Raiffeisen
Angebot gültig bis auf weiteres. Stand 06/2018

Marktstraße 10/3
3671 Marbach a. d. Donau
Tel. +43 (0)664 204 86 37
office@be-home.at
BE·HOME
inspiring living concepts by Jürgen Berger
www.be-home.at

EDV ALARM VIDEO
WSTECHNIC
Tel.: 07413/7015
www.wstechnic.at

www.vogelmann.at
Tarifvergleich - Individuelle Beratung - Betreuung im Schadensfall
Ihr unabhängiger und zuverlässiger Versicherungsmakler
3390 Melk
Abbé-Stadler-Gasse 23
Tel.: 02752 / 50044
info@vogelmann.at
Versicherungsmakler
VOGELMANN GmbH

Elektrotechnik
STADLER
3671 Marbach, Ötscherblickstr. 17
Mobil: 0664 / 58 58 388 Fax: 074 13 / 20793
e-mail: elektro.stadler@aon.at
- Elektroinstallationen
- Gerätehandel
- Reparaturen und Service
- Sat-Anlagenbau

EBSG die Pöttschinger
wie bitte?
leistbare reihenhäuser
und wohnungen –
und das seit 70 jahren!
Besuchen Sie unsere Website
und finden Sie Ihr neues Zuhause!
SÜD RAUM
GEMEINNÜTZIGE WOHNBAU-GESELLSCHAFT
www.ebsg.at

Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung bei der Erstellung der Gemeindezeitung:

Maisonette in Marbach, Sonnbergsiedlung 13

Wohnfläche rd. 82m² + Keller!

Miete ab € 374,– (bei Wohnzuschuss)
bis Finanzierungsbeitrag: rd. € 20.800

HWB 21.7/m2a

DIE SIEDLUNG
wohlfühlen wie gewohnt
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Amstetten

Kontakt: Frau Birgit Stein-Mayer / Tel. 07472 62327 DW13
www.diesiedlung.at

Bauunternehmen
MALASCHOFSKY
ASPHALTMISCHANLAGEN - KIESWERKE - STEINBRÜCHE
TRANSPORTE - BAUMASCHINENVERLEIH - MINERALÖLGROSSHANDEL
FRANZ MALASCHOFSKY
Gesellschaft m.b.H. Nfg. KG
Donaustraße 64
A-3671 Marbach
Telefon +43 7413 378
Fax +43 7413 595
www.malaschofsky.at
office@malaschofsky.at

Ihr kompetenter Partner für:
Ausführung aller Straßenbauarbeiten • Natursteine
Forstwegebau • Asphaltierungen • Pflasterungen
Gestaltung von Hauseinfahrten • Erdbauarbeiten
Hangbefestigungen mit Wurfsteinen

BERGER
TECHNIK UND DESIGN
WASSER HEIZUNG
FLIESEN NATURSTEINE
4391 Waldhausen, www.berger-technik-design.at

Der neue Kia Rio. Dein Leben. Deine Regeln.
Tober & Bierbaumer GmbH
Donaustraße 87 • 3671 Marbach/D. • Tel.: 07413 – 404 • tober.bierbaumer@autoundmehr.at
CO_2-Emission: 109–98 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8–4,8 l/100km

WINKLER MÜHLE Seit 1720
Winkler Mühle GmbH
Pellets- und Agrarhandel
A-3671 Marbach/D, Mühlenstraße 1
Tel.: 07413 / 70 75, Fax: DW-4
E-Mail: winklermuehle@aon.at

Wir freuen uns, auch Sie beliefern zu dürfen!

GmbH.
GOTSMI
Baggerarbeiten, Holzschlägerungen & Holzbringung
3660 Klein Pöchlarn · Tel. 0676 / 9272041 · www.gotsmi.at

80 Jahre

Hübl Adolf, Marbach
Kremser Johanna, Krummnußbaum
Burgstaller Alois, Krummnußbaum

85 Jahre

Wagesreiter Theresia, Granz
Mader Ferdinand, Marbach
Blauensteiner Karl, Krummnußbaum
Walcher Gerhard, Marbach
Wagner Erna, Krummnußbaum
Schneeweihs Anna, Schaufel

90 Jahre

Sonnleitner Elisabeth, Krummnußbaum

Geburten

Kugelgruber Lion, Schaufel
Van de Fliert Mateo Willem, Marbach
Frühwirth Tobias Karl Josef, Auratsberg
Zatl Viktoria Valentina, Krummnußbaum
Gebetsberger Vanessa Johanna, Granz
Hofegger Niklas, Granz
Reiter Rafael Hubert, Krummnußbaum
Edelmayer Theo Patrick, Krummnußbaum
Eder Marcel Mario, Marbach
Wagner-Nagl Marlene, Marbach
Haider Emilia, Zinn

Hochzeiten

Palmetshofer Manuel – **Siebenhandl Andrea**
Marbach Marbach

Ringler Karl – **Zeilinger Bettina**,
Maria Taferl Schaufel

Diamant Hochzeit

Reithner Brigitta und Josef, Auratsberg
Hager Aloisia und Johann, Krummnußbaum

Goldene Hochzeit

Richter Christa und Leopold, Krummnußbaum
Gierlinger Edith und Ing. Rudolf, Marbach
Nagl Herta und Josef, Granz

Bürgermeister Toni Gruber, alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Marbach wünschen Ihnen erholsame Ferientage und einen schönen Urlaub.

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitmenschen

Grünsteidl Waltraud, Marbach
Loidhold Alois, Marbach
Schimatschek Josef, Granz
Sonnleitner Franz, Friesenegg
Knott Brigitta, Schaufel
Priner Johanna, Krummnußb.

Lederbauer Leopold, Marbach
Kerschbaumer Johann, Krummnußb.
Lechner Hedwig, Marbach
Weiss Herbert, Granz
Dorrer Margaretha, Krummnußb.
Hausenbichl Werner, Krummnußb.

Elsinger Gertrude, Marbach
Kaufmann Ernst, Auratsberg
Madler Hubert, Auratsberg
Sandler Leopoldine, Marbach
Mitmasser Franz, Auratsberg

Impressum: **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Anton Gruber, 3671 Marbach, Marktstraße 28.
Gestaltung und Schlussredaktion: Wort & Bild, Ing. Johann Riedl, www.wort-bild.at, Tel. 0676 / 50 123 00
Fotos: Archiv der Gemeinde; Wort & Bild • **Druck:** Druckerei Sandler, Marbach